

Sitzung des Bauausschusses

Termin: Dienstag, 08.06.2021, 09:00 Uhr

Ort, Raum: im Großen Ausschusszimmer des Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|--|-----------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2 | Sachstandsbericht zum Neubau eines Schulischen Lernortes in Warendorf | 128/2021 |
| 3 | Sachstandsbericht zum Umbau und zur Sanierung der ehemaligen Paul-Gerhard-Schule in Beckum | 129/2021 |
| 4 | Bericht Winterdienst 2020/2021 | 140/2021 |
| 5 | Bericht Baumaßnahmen Straßenbau 2020 | 141/2021 |
| 6 | Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bereich Straßenbau | 155/2021 |

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|---|--|-----------------|
| 1 | Auf dem Weg zum digitalen Baugenehmigungsverfahren - Start des Antragsassistenten im Bauportal.NRW | 142/2021 |
|---|--|-----------------|

An die
Mitglieder des Bauausschusses
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 28.05.2021

Einladung

**zur Sitzung des Bauausschusses
am Dienstag, dem 08.06.2021, um 09:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie ein zur nächsten Sitzung des Bauausschusses

am Dienstag, dem 08.06.2021, um 09:00 Uhr,

**im Großen Ausschusszimmer des Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C
4.26).**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Sachstandsbericht zum Neubau eines Schulischen Lernortes in Warendorf **128/2021**

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| 3 | Sachstandsbericht zum Umbau und zur Sanierung der ehemaligen Paul-Gerhard-Schule in Beckum | 129/2021 |
| 4 | Bericht Winterdienst 2020/2021 | 140/2021 |
| 5 | Auf dem Weg zum digitalen Baugenehmigungsverfahren - Start des Antragsassistenten im Bauportal.NRW | 142/2021 |

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Paul Tegelkämper
Vorsitz

beglaubigt:

Dr. Herbert Bleicher
Schriftführer

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Hochbau und Immobilienmanagement	Nr. 128/2021
---	------------------------

Betreff:

Sachstandsbericht zum Neubau eines Schulischen Lernortes in Warendorf

Beratungsfolge	Termin
Bauausschuss Berichterstattung: KOBR Hendrik Borgstedt	08.06.2021

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Zur Umsetzung der Neukonzeption der Förderschulen des Kreises Warendorf soll für den nördlichen Teil des Kreises ein neuer Standort als Schulischer Lernort für den Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“ in Warendorf entwickelt werden. Da kein geeignetes kreiseigenes Gebäude für eine derartige Nutzung vorhanden ist, soll ein Neubau errichtet werden.

Als Standort wurde eine kreiseigene Grundstücksteilfläche des Paul-Spiegel-Berufskollegs in Warendorf an der Von-Ketteler-Straße ausgewählt. Durch die unmittelbare Nachbarschaft der zwei Schulen werden Synergieeffekte in verschiedenen Bereichen generiert.

Nach der internen Entwicklung des Raumprogramms und eines Anforderungsprofils war der nächste Schritt die Beauftragung der Planungsleistung an ein geeignetes Architekturbüro. Hierzu wurde ein EU-Vergabeverfahren in mehreren Stufen durchgeführt.

In letztlich zwei Jurysitzungen mit Teilnahme der Vorsitzenden bzw. des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Integration, Kultur und Sport und des Vorsitzenden des Bauausschusses wurde das Architekturbüro Thomas Becker Architekten GmbH aus Ennigerloh für die Beauftragung mit dieser anspruchsvollen Planungsausgabe ausgewählt.

Die Verwaltung stellt in der Sitzung den aktuellen Sachstand sowie den Wettbewerbsentwurf des Architekturbüros Becker vor.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Hochbau und Immobilienmanagement	Nr. 129/2021
---	------------------------

Betreff:

Sachstandsbericht zum Umbau und zur Sanierung der ehemaligen Paul-Gerhard-Schule in Beckum

Beratungsfolge	Termin
Bauausschuss Berichterstattung: KOBR Hendrik Borgstedt	08.06.2021

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Der geplante Schulstart der Astrid-Lindgren-Schule im Gebäude der ehemaligen Paul-Gerhard-Schule in Beckum wird sich voraussichtlich bis in das Frühjahr 2022 hinein verschieben. Bis dahin können Schülerinnen und Schüler der Förderschule aus dem Kreisgebiet weiterhin die Overbergschule in Beckum besuchen.

Der Kreis Warendorf hat im Jahr 2019 aufgrund von dringend erforderlichen räumlichen Veränderungen der Astrid-Lindgren-Schule, Standort Beckum, die Paul-Gerhardt-Schule von der Stadt Beckum käuflich erworben. Der Kauf einschl. der Sanierung und des Umbaus dieser alten Immobilie aus dem Jahr 1957 war und ist die deutlich kostengünstigere Alternative zu einem Schulneubau. Risiken über den Umfang des Sanierungsbedarfs waren Teil der Kaufpreisbildung i. H. v. lediglich 900 T€. Der Besitzübergang war am 01.08.2020. Im letzten Jahr wurde der Bauantrag zum Umbau und zur Sanierung des Schulgebäudes eingereicht und parallel die Ausführungsplanung erstellt. Wie bei derartigen Bauaufgaben üblich, wurde im Vorfeld seitens des Amtes für Hochbau und Immobilienmanagement des Kreises eine Schadstoffuntersuchung, ein Gutachten zur Blitzschutzanlage und eine Befahrung der Abwasserkanäle durchgeführt. Insbesondere zeigen die aktuellen Erkenntnisse eines externen Umweltlabors einen Handlungsbedarf auf, da Schadstoffe wie Asbest und PCB im Schulgebäude gefunden wurden.

Der gutachterlichen Stellungnahme zur Entnahme von Raumluft- und Baustoffproben ist zu entnehmen, dass der PCB-Gehalt in der Luft und den Bauteilen erhöht, aber noch leicht unter den Grenzwerten liegt. Da sich diese Werte verschlechtern können, empfiehlt das Umweltlabor die zeitnahe Sanierung. Der seinerzeit geplante Sanierungsumfang erhöht sich somit erheblich. So müssen nun z. B. die Fenster beider Hauptfassaden mit den PCB-haltigen Fugenmassen ausgetauscht werden. Ursprünglich waren lediglich die Klassenraumfenster wegen des schlechten Zustandes und die Flurseite in den Folgejahren geplant. Somit muss der eigentlich geplanten Sanierung eine Schadstoffsanierung vorgeschaltet werden, was zu der o. g. zeitlichen Verzögerung des Fertigstellungstermins führt und die Baukosten erhöht.

Der Auftrag für die Schadstoffsanierung wurde mit 114 T€ vergeben. Mit der Schadstoffsanierung wurde am 10.05.2021 begonnen.

Des Weiteren haben Untersuchungen ergeben, dass der defekte Blitzschutz (Kostenschätzung 60 T€) und die maroden Abwasserkanäle (Kostenschätzung 90 T€) zu erneuern sein werden.

Gefördert wird die Baumaßnahme mit Mitteln aus den Förderprogrammen „Gute Schule 2020“ und „KInvFG II“. Die zusätzlich entstehenden Mehrkosten durch die vorgenannten Untersuchungen und Gutachten sind überwiegend als vorgezogene Bauunterhaltungsmaßnahmen zu sehen. Der gesamte Mehrkostenaufwand wurde durch die Planungsbüros auf 660 T€ (inkl. Honorarkosten) ermittelt.

Die Bundesregierung hat am 05.05.2021 einen überarbeiteten Entwurf des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) verabschiedet. Demnach sollen die Schülerinnen und Schüler der ersten Jahrgangsstufe ab dem Jahr 2026 und gestaffelt bis zur vierten Jahrgangsstufe ab dem Jahr 2029 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung haben. Dies bedeutet einen deutlichen Anstieg an notwendigen Ganztagsbetreuungsplätzen.

Ein Raumbedarfsprogramm befindet sich derzeit in der Aufstellung. Es ist davon auszugehen, dass an dem Förderschulstandort in Beckum nicht ausreichende Kapazitäten zur Verfügung stehen, um dem Anspruch des Ganztagsförderungsgesetzes gerecht zu werden. Diese müssen entwickelt werden. Zusätzlich zu den bisher bekannten Zusagen des Bundes wird es ein Investitionsprogramm zum Ausbau der Ganztagsbetreuung in Grund- und Förderschulen über insgesamt bis zu 3,5 Mrd. € geben.

Die Verwaltung wird in den kommenden Bauausschusssitzungen weiter dazu berichten.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Umweltschutz und Straßenbau	Nr. 140/2021
--	------------------------

Betreff:

Bericht Winterdienst 2020/2021

Beratungsfolge	Termin
Bauausschuss Berichterstattung: KOBD André Hackelbusch	08.06.2021

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Der Winter 2020/21 begann zunächst verhalten, hatte mit den starken Schneefällen Anfang Februar seinen Höhepunkt und zog sich bis Mitte April. Die Situation stellt sich wie folgt dar:

Salzbeschaffung

- Salzhalle Kreisbauhof Beckum: ca. 700 to. Streusalz eingelagert (Stand: 01.11.2020)
- Silos Kreisbauhof Beckum: ca. 240 to. Streusalz eingelagert (Stand: 01.11.2020)
- Silos Kreisbauhof Warendorf: ca. 160 to. Streusalz eingelagert (Stand: 01.11.2020)

Insgesamt: ca. 1.100 to. Streusalz vor dem Winter eingelagert (Stand: 01.11.2020)

- seit dem Winterbeginn am 08.12.2020 (erster Einsatz)
 - 53 Winterdiensteinsätze am Kreisbauhof Beckum
 - 52 Winterdiensteinsätze am Kreisbauhof Warendorf
- Letzter Winterdiensteinsatz für beide Bauhöfe: 15.04.2021
- Verbrauch an Streusalz und Sole Winter 2020/21
 - **Kreisbauhof Beckum:** ca. 605 to. Salz, ca. 223.000 Liter Sole
 - **Kreisbauhof Warendorf:** ca. 800 to. Salz, ca. 180.400 Liter Sole
 - **Zusammen** ca. 1.405 to. Salz und ca. 108 to. **Salz für Sole**
- Salznachlieferung Bauhof Beckum **351,7 to.**, Bauhof Warendorf **661,5 to.** (Salzhalle Beckum wird zum Herbst 2021 aufgefüllt)
- Kreisstraßen (Gesamtlänge: 364 Kilometer)
Radwege an Kreisstraßen (Gesamtlänge 168 Kilometer)
- Die Winterdiensteinsätze wurden durch **12 Straßenwärter vom Bauhof Beckum** (ohne die beiden Azubis) und **14 Straßenwärter vom Bauhof Warendorf** (einschl. Herren Hinz und Wienker) abgearbeitet.
- Einsatzfahrzeuge und Streuer je Bauhof:
 - 1 LKW mit Aufsatzstreuer
 - 3 Unimogs mit Anhängestreuer
 - 1 Schmalspurfahrzeug mit Aufsatzstreuer
 - 1 VW Allradtransporter mit Aufsatzstreuer

Gestreut wird immer nach der Devise „so wenig wie möglich, so viel wie nötig“.

Der starke Wintereinbruch im Februar hat gezeigt, dass mit den vorhandenen Fahrzeugen (Schmalspurfahrzeug, Allradtransporter) eine Räumung der Radwege nur noch bedingt möglich war. Daher ist hierfür ein zusätzliches, stärker motorisiertes Fahrzeug für beide Bauhöfe in Form eines schmalspurigen Geräteträgers erforderlich, welches rund 130.000 Euro kostet. Diese Summe ist einmalig zu den bereits für die Fahrzeugbeschaffung angesetzten 350.000 Euro bereitzustellen. Radwege haben inzwischen eine deutlich höhere Priorität im Verkehrsnetz, das sie nicht mehr nur für

Freizeitwecke, sondern vermehrt auch von Berufspendlern genutzt werden. Ursächlich hierfür ist ein stärkeres Umweltbewusstsein bei den Bürgern, denen der Kreis als Straßenbaulastträger der Radwege nun auch Rechnung zu tragen hat.

Durch den Winter 2020/21 sind zwei Streuanhänger abgängig, die zwingend für den nächsten Winter zu ersetzen sind. Die Neubeschaffung ist bereits veranlasst worden.

Das dritte Salzsilo am Bauhof Warendorf wird noch in 2021 errichtet. Die nötigen Finanzmittel stehen hierfür im Haushalt 2021 zur Verfügung.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Bauamt	Nr. 142/2021
-------------------------------------	------------------------

Betreff:

Auf dem Weg zum digitalen Baugenehmigungsverfahren - Start des Antragsassistenten im Bauportal.NRW

Beratungsfolge	Termin
Bauausschuss Berichterstattung: Sigurd Peitz	08.06.2021

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Verwaltung berichtet in der Sitzung über den Start des Antrasassistenten im Bauportal.NRW.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat